



Praxistest:

FHs weiter top, Unis mangelhaft

Fit für den Berufsalltag soll der Bachelor machen. Doch nur wenigen Studiengängen gelingt das. Eine Studie zeigt: Vor allem Unis müssen noch an ihren Konzepten arbeiten.

Britta Wienströer hat schon einmal ein Unternehmen gesteuert, den Online-Auftritt für eine Firmenkontaktmesse organisiert und das Marketing zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland analysiert. All das während ihres Bachelorstudiums der Außenwirtschaft an der School of International Business, die zur Hochschule Reutlingen gehört.

In einem Planspiel lenkte sie mit Kommilitonen die Geschicke eines Unternehmens. Das Team musste entscheiden: Welche Finanzierung wählen wir? Wie hoch ist der Marketingaufwand? Wie viel Geld stecken wir in die Produktentwicklung? Es waren Entscheidungen, die die Gruppe in kürzester Zeit treffen musste. „Das zu üben, war unheimlich wichtig für mich“, sagt Wienströer. „Man muss im Team klar kommen und auch damit, dass einige mal anderer Meinung



BWL I: Reutlingen holt den Gesamtsieg

Hochschule	Studiengang	Gesamt-rating	Hochschule	Studiengang	Gesamt-rating
HS Reutlingen	Außenwirtschaft/Int. Business (B+MBA)	★★★★★	FH Dortmund	BWL	★★★★★
Munich Business School	Int. BWL	★★★★★	HS Aalen	Int. BWL/BWL f. kleine u. mittlere Unternehmen	★★★★★
ISM Dortmund	Corporate Finance/ Tourism & Event Management/Int. Management/Business Communication	★★★★★	Uni Bamberg	BWL	★★★★★
HS Furtwangen	Int. Business Management/Int. BWL	★★★★★	FH Aachen	European Business Studies	★★★★★
FH Osnabrück	Int. Business & Management	★★★★★	EBS Oestrich-Winkel	General Management	★★★★★
FH Münster	European Business Programme	★★★★★	FHM Bielefeld	BWL/Gesundheitswirtschaft	★★★★★
HS Heilbronn	Int. BWL – Interkulturelle Studien	★★★★★	HAW Hamburg	Außenwirtschaft – Int. Management/ Marketing -Technische BWL /Logistik – Technische BWL	★★★★★
FH Mainz	BWL	★★★★★	Uni Bamberg	Europäische Wirtschaft	★★★★★
FH Osnabrück	BWL u. Management/BWL im Gesundheitswesen	★★★★★	HTW Saarbrücken	BWL (DFHI)/Logistik (DFHI)/Int. BWL/BWL	★★★★★
HS Harz	Int. Tourism Studies/Tourismusmanagement/BWL/BWL Dienstleistungsmanagement/Int. Business Studies	★★★★★	FH Aachen	Business Studies Anglophone Countries/ Business Studies De.-Fr./BWL Business Studies	★★★★★
HS Heilbronn	Tourismus-BWL/Wein-BWL	★★★★★	Uni Magdeburg	Management & Economics/Int. Management	★★★★★
Uni Paderborn	Int. Business Studies/Wirtschaftswissenschaften	★★★★★	EBS Oestrich-Winkel	Aviation Management	★★★★★
HTW Saarbrücken	Int. Tourismus-Management	★★★★★	FH Koblenz	BWL Gesundheits- u. Sozialwirtschaft/BWL Logistik u. E-Business	★★★★★
FHW Berlin	Unternehmensgründung u. -nachfolge/Business Administration/Int. Management DFS/Int. Business	★★★★★	FHTW Berlin	Int. Business	★★★★★
FH Hannover	BWL	★★★★★	HS Heilbronn	BWL u. Kultur-, Freizeit- u. Sportmanagement/ BWL	★★★★★
FH Ingolstadt	BWL	★★★★★	HfWU Nürtingen-Geislingen	Energie- u. Recycling-Management/ Immobilienwirtschaft/ BWL	★★★★★
Frankfurt School	Management, Philosophy & Economics/Int. BWL	★★★★★	Uni Göttingen	BWL	★★★★★
FH Jena	Business Administration	★★★★★	HS Ravensburg-Weingarten	BWL u. Management	★★★★★
FH Ludwigshafen am Rhein	Controlling, Management & Information/Int. Personalmanagement u. Organisation/ Marketing/ Berufsintegrierendes Studium (BIS) BWL	★★★★★	Uni Erlangen-Nürnberg	Int. Business Studies/Wirtschaftswissenschaften, Schwerpunkt BWL	★★★★★
HfWU Nürtingen-Geislingen	Int. Finanzmanagement/ BWL	★★★★★	FHW Berlin	Economics	★★★★★
FH Kiel	BWL	★★★★★	HS Calw	Steuern u. Prüfungswesen	★★★★★
FH Deggendorf	Int. Management	★★★★★	Uni Regensburg	BWL	★★★★★
			Uni Frankfurt/Oder	Int. Business Administration	★★★★★
			HS Nürnberg	BWL	★★★★★
			Uni Flensburg	Int. Management	★★★★★

sind. Dann gilt es, einen Kompromiss zu finden.“ In einem anderen Seminar hat sie etliche Präsentationen gehalten, einige spontan, nach nur fünf Minuten Vorbereitungszeit. Wienströer hat neben Fachwissen auch Schlüsselqualifikationen erworben, die Arbeitgeber von Bachelorabsolventen erwarten. Der Bachelor soll, so das Ziel, der erste berufsbefähigende Abschluss sein. Doch wie fit sind die Studenten tatsächlich? Der Arbeitskreis Personalmarketing (DAPM), der sich aus Personalverantwortlichen von 43 namhaften Unternehmen zusammensetzt, hat das zum dritten Mal untersucht. Das Fazit des Ratings, das Junge Karriere exklusiv vorliegt: Nur wenige Bachelorstudiengänge bereiten die Studenten entsprechend der Bedürfnisse vor. Bei vielen steht die Berufsbefähigung – Neudeutsch: „Employability“ – noch im Hintergrund. Und es sind erneut die Fachhochschulen, die punkten. Doch einige Unis zeigen: Es geht auch anders.

Illustration: Jan Kruse/human empire, Infografik: Ralph Stegmaier

547 Bachelorstudiengänge der Betriebswirtschaft, der Informatik und der Ingenieurwissenschaften hat das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) im Auftrag des DAPM bewertet. Am Ende verliehen die Experten des CHE Sterne. Fünf für die besonders guten, keinen für die ganz schlechten. Methoden- und Sozialkompetenz, Praxisbezug und Internationalität – das wurde im Rating abgeklopft (Methodik siehe Seite 108). Wenden die Studierenden in Planspielen ihr Wissen an? Kommt ein Teil der Dozenten aus der Praxis? Ist ein Praktikum verpflichtend? Halten die Dozenten Vorlesungen in einer Fremdsprache? „Wir bewerten hier speziell wichtige Kriterien der Berufsbefähigung und nicht die fachliche oder theoretische Qualität der Ausbildung“, sagt Christian Schutz, der beim DAPM den Arbeitskreis Bachelor/Master leitet.

Laut Umfrage unter 2100 Firmen ist Teamfähigkeit wichtiger als Fachwissen.

Das heißt aber nicht, dass Absolventen einer Hochschule mit Spitzenbewertung generell gut und Studenten einer schwächeren Hochschule automatisch schlecht sind. Denn die Experten des CHE bewerten lediglich strukturelle Merkmale des Studiengangs. Angebote und Kurse, die Studenten freiwillig belegen können, fließen nur zu einem geringen Teil ein. Und schließlich kommt es auf die Persönlichkeit des Absolventen an. Das sehen auch die Unternehmen so. „Wir verschließen vor keinem Absolventen die Tür, egal, von welcher Hochschule er kommt“, sagt Annette Günther, Recruitment Manager bei Henkel. Dennoch findet das Rating auch in ihrem Unternehmen Beachtung. Henkel kooperiert mit verschiedenen Hochschulen, und das Rating zeigt weitere interessante Hochschulen auf.

Besonders gut abgeschnitten haben wieder die Fachhochschulen. Bei allen untersuchten Studienfächern stehen sie ganz oben. Und wie schon in den Jahren zuvor landeten die meisten Unis auf den hinteren Plätzen. Zwar schnitt diesmal kein Studiengang mit Null Punkten ab. Doch die Liste derer, die sich mit einem Stern begnügen müssen, ist lang. Und es trifft keineswegs nur die Unis. Auch etliche Fachhochschulen sind dabei. Insgesamt dürfen sich nur 30 Studiengänge mit der Bestnote schmücken, zum ersten Mal auch zwei Unis.

Die Uni Siegen hat es mit dem Studiengang Maschinenbau in die beste Klasse geschafft, die Uni Münster mit dem Bachelor in Wirtschaftsinformatik. Auf vier Sterne bringen es einige Unis, darunter Bamberg und Paderborn im Fach BWL. „Unis können gut sein, wenn sie es wollen“, sagt Christian Schutz.

BWL II: Die Unis sind Schlusslichter

Hochschule	Studiengang	Gesamtrating	Hochschule	Studiengang	Gesamtrating
Uni Frankfurt a. M.	Wirtschaftswissenschaften	★★★★★	Uni Marburg	BWL/Business Administration	★★★★★
Merkur Int. FH Karlsruhe	Int. Tourismusmanagement/ Messe-, Kongress- u. Eventmanagement	★★★★★	Uni Siegen	BWL	★★★★★
LMU München	BWL	★★★★★	Uni Witten/Herdecke	Business Economics	★★★★★
FH Frankfurt a. M.	Int. Finance	★★★★★	Uni Düsseldorf	BWL	★★★★★
Uni Bayreuth	BWL	★★★★★	FH Südwestfalen	Wirtschaft	★★★★★
Uni Eichstätt-Ingolstadt	BWL	★★★★★	FH Erfurt	Business Administration	★★★★★
Uni Frankfurt/Oder	Int. BWL/BWL	★★★★★	TU Clausthal	BWL	★★★★★
FH Gelsenkirchen	Int. Management/Wirtschaft	★★★★★	Uni Leipzig	Wirtschaftswissenschaften	★★★★★
Uni Bayreuth	Gesundheitsökonomie	★★★★★	Uni Tübingen	Economics & Business Administration/Int. Business Administration	★★★★★
Uni Duisburg-Essen	BWL	★★★★★	Uni Saarbrücken	Wirtschaft u. Recht	★★★★★
FH Frankfurt a. M.	BWL/BWL Double Degree	★★★★★	Uni Passau	Business Administration & Economics	★★★★★
Uni Bremen	BWL	★★★★★	Uni Hannover	Wirtschaftswissenschaft	★★★★★
Uni Magdeburg	BWL	★★★★★	RWTH Aachen	BWL	★★★★★

Wirtschaftsinformatik: Fünf Sterne für eine Uni

Hochschule	Studiengang	Gesamtrating	Hochschule	Studiengang	Gesamtrating
HS Karlsruhe	Wirtschaftsinformatik	★★★★★	Uni Paderborn	Wirtschaftsinformatik	★★★★★
HS Reutlingen	Wirtschaftsinformatik	★★★★★	FH Kiel	Wirtschaftsinformatik	★★★★★
Uni Münster	Wirtschaftsinformatik	★★★★★	FHW Berlin	Wirtschaftsinformatik	★★★★★
HS Albstadt-Sigmaringen	Wirtschaftsinformatik	★★★★★	Uni Magdeburg	Wirtschaftsinformatik	★★★★★
FH Bielefeld	Wirtschaftsinformatik	★★★★★	FH München	Wirtschaftsinformatik	★★★★★
FH Ludwigshafen am Rhein	Wirtschaftsinformatik	★★★★★	TU München	Wirtschaftsinformatik	★★★★★
FH Dortmund	Wirtschaftsinformatik	★★★★★	Uni Passau	Wirtschaftsinformatik / Business Computing	★★★★★
FH Gießen-Friedberg	Wirtschaftsinformatik	★★★★★	HS Ulm	Wirtschaftsinformatik	★★★★★
FH Frankfurt a.M.	Wirtschaftsinformatik, Business Information Systems	★★★★★	TU Darmstadt	Wirtschaftsinformatik	★★★★★
HS Heilbronn	Electronic Business	★★★★★	Uni Duisburg-Essen	Wirtschaftsinformatik	★★★★★
FH Hannover	Wirtschaftsinformatik	★★★★★	TU Cottbus	eBusiness	★★★★★
Uni Regensburg	Wirtschaftsinformatik	★★★★★	FH Südwestfalen	Wirtschaftsinformatik	★★★★★
Uni Bamberg	Wirtschaftsinformatik	★★★★★	HS Mittweida	Wirtschaftsinformatik	★★★★★
Uni Göttingen	Wirtschaftsinformatik	★★★★★	Uni Leipzig	Wirtschaftsinformatik	★★★★★
			HS Konstanz	Wirtschaftsinformatik	★★★★★
			Uni Halle-Wittenberg	Wirtschaftsinformatik	★★★★★

Quelle: DAPM und CHE

Ausführliche Bewertung und weitere Studiengänge unter www.karriere.de/bachelor

Denn gegenüber den Fachhochschulen, die schon immer praxisorientierter waren, haben die eher auf Theorie ausgerichteten Unis einen Nachteil. Doch auf verlorenem Posten stehen sie keinesfalls, wie das diesjährige Rating zeigt. „Die Unis arbeiten daran, den Praxisnachteil wettzumachen“, sagt Martina Bischof, die im Talent Center der HypoVereinsbank für die Bildungspolitik verantwortlich ist.

Doch nicht alle Hochschulen wollen das. Vor allem technische Universitäten wehren sich dagegen, die Berufsqualifizierung im Bachelor zu vermitteln. Der Fakultätentag Elektrotechnik und Informationstechnik hat seinen Mitgliedern empfohlen, nicht am Rating teilzunehmen. Die Begründung: Erst mit

Das Bachelor-Rating

Wie das Centrum für Hochschulentwicklung die Studiengänge beurteilte

Wie fit macht der Bachelor die Absolventen? Diese Frage will der Arbeitskreis Personalmarketing (DAPM) mit dem Bachelor-Rating beantworten. Das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE), das das Rating für den DAPM erstellt, hat Fragebögen an die Hochschulen verschickt, die Bachelorstudiengänge in den Fächern BWL, Elektrotechnik, Maschinenbau, Bauingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Wirtschaftsinformatik anbieten. Das Rating beruht auf den Angaben der Hochschulen in vier Kategorien: Methoden- und Sozialkompetenz, Praxisbezug und Internationalität. In jeder Kategorie wurden maximal 15 Punkte vergeben. Um das Gesamtergebnis zu ermitteln, wurden bei den betriebswirtschaftlichen Studiengängen die Punkte aller vier Kategorien addiert – maximal waren also 60 Punkte möglich. Bei den technischen Studiengängen hingegen floss der Aspekt der Internationalität in diesem Jahr nicht in die Gesamtwertung ein. Hier wurden nur die Punkte in den Kategorien Methoden- und Sozialkompetenz sowie Praxisbezug addiert. Möglich waren also maximal 45 Punkte. Wie viele Sterne ein Studiengang erhält, gibt der folgende Schlüssel wieder:

***** min. 50 P. (BWL); min. 37 P. (techn.)
 **** 40-49 P. (BWL); 30-36 P. (techn.)
 *** 30-39 P. (BWL); 22-29 P. (techn.)
 ** 20-29 P. (BWL); 15-21 P. (techn.)
 * 10-19 P. (BWL); 7 bis 14 P. (techn.)
 - 0-9 P. (BWL); 0-7 P. (techn.)

Mehr Details zu den Einzelbewertungen unter www.karriere.de/bachelor

Maschinenbau: Nur wenige sind richtig gut

Hochschule	Studiengang	Gesamt-Rating	Hochschule	Studiengang	Gesamt-Rating
HS Albstadt-Sigmaringen	Pharmatechnik/Lebensmittel, Ernährung, Hygiene	★★★★★	HS Niederrhein	Mechatronik/Maschinenbau	★★★★★
HS Darmstadt	Maschinenbau/Kunststofftechnik	★★★★★	HS Heilbronn	Maschinenbau	★★★★★
Uni Siegen	Maschinenbau	★★★★★	TU Ilmenau	Maschinenbau	★★★★★
HS Darmstadt	Mechatronik	★★★★★	FH Nürnberg	Verfahrenstechnik	★★★★★
FH Amberg-Weiden	Umwelttechnik/Maschinenbau	★★★★★	HTWK Leipzig	Maschinenbau	★★★★★
Uni Siegen	Mechanical Engineering – binational/International Project Engineering and Management	★★★★★	FH Hannover	Verfahrens-, Energie- u. Umwelttechnik/Technische Datenverarbeitung im Maschinenbau/Maschinenbau	★★★★★
FH Aachen	Maschinenbau	★★★★★	TFH Berlin	Maschinenbau/Theater- u. Veranstaltungstechnik/Biotechnologie	★★★★★
FH Osnabrück	Maschinenbau	★★★★★	TU Ilmenau	Optronik/Fahrzeugtechnik/Mechatronik	★★★★★
HS Anhalt	Maschinenbau	★★★★★	FH Dortmund	Maschinenbau	★★★★★
HS Mannheim	Biotechnology	★★★★★	FH Osnabrück	Verfahrenstechnik	★★★★★
FH Osnabrück	Fahrzeugtechnik/European Mechanical Engineering Studies/Aircraft and Flight Engineering	★★★★★	HS Mittweida	Stahl- u. Metallbau/Maschinenbau/Mechatronik/Immobilienmanagement u. Facilities Management	★★★★★
FH Deggendorf	Maschinenbau/Mechatronik	★★★★★	HS Reutlingen	Maschinenbau	★★★★★
TFH Berlin	Packaging Technology	★★★★★	FH Lippe u. Höxter	Mechatronik/Maschinenteknik	★★★★★
FH Kiel	Schiffbau u. maritime Technik/Internat. Vertriebs- u. Einkaufsingenieurwesen/Maschinenbau	★★★★★	FH Bingen	Maschinenbau	★★★★★
TU Darmstadt	Maschinenbau – Mechanical and Process Engineering	★★★★★	TU Berlin	Maschinenbau/Physikalische Ingenieurwissenschaft/Verkehrswesen	★★★★★
HS Mannheim	Biologische Chemie	★★★★★	Uni Karlsruhe	Maschinenbau	★★★★★
HS Pforzheim	Maschinenbau	★★★★★	TU Cottbus	Technologien biogener Rohstoffe	★★★★★
FH Hannover	Verfahrens-, Energie- u. Umwelttechnik	★★★★★	FH Frankfurt a.M.	Material u. Produktentwicklung	★★★★★
HS München	Produktion u. Automatisierung/Mechatronik/Feinwerktechnik/Produktion u. Automatisierung, International	★★★★★	FHTW Berlin	Mechanical Engineering	★★★★★
HS Merseburg	Mechatronik, Industrie- u. Physiktechnik	★★★★★	Uni Paderborn	Maschinenbau	★★★★★
HS Ravensburg-Weingarten	Maschinenbau/Fahrzeugtechnik Plus/Fahrzeugtechnik	★★★★★	HS Heilbronn	Verfahrens- u. Umwelttechnik	★★★★★
HS Magdeburg-Stendal	Maschinenbau	★★★★★	TU Cottbus	Verfahrenstechnik	★★★★★
FH Düsseldorf	Produktentwicklung u. Produktion	★★★★★	FH Frankfurt a. M.	Maschinenbau	★★★★★
FH Aachen	Fahrzeugintegration/Karosserietechnik/Luft- u. Raumfahrttechnik	★★★★★	FH Jena	Maschinenbau	★★★★★
			TU Chemnitz	Systems Engineering/Automobilproduktion/Sports Engineering/Media Production	★★★★★

Quelle: DAPM und CHE

Ausführliche Bewertung und weitere Studiengänge unter www.karriere.de/bachelor

dem Master würden die Absolventen an den Unis eine explizite Berufsbefähigung erreichen. Die Bachelor-Studiengänge der Unis seien mit denen der Fachhochschulen nicht vergleichbar. Zumindest nicht, wenn es um die Berufsbefähigung geht. Von den 21 Uni-Fakultäten in Deutschland, die den Bachelor in der Elektrotechnik anbieten, haben sich laut CHE nur acht dem Rating gestellt.

Unterdessen haben viele Unis erkannt, dass sie den Studenten eine gute Ausbildung schuldig sind und die Wirtschaft Bachelorabsolventen braucht. Die Wirtschaftsinformatiker an der Uni Münster zum Beispiel haben ihren Bachelor vor knapp drei Jahren neu strukturiert. „Wir haben die Berufsbefähigung in den Vordergrund gestellt“, sagt Jörg Becker, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik. Dafür erhielt das Fach in diesem Jahr fünf Sterne.

„Bachelor-Absolventen sind keine Spezialisten, sondern Generalisten.“

Arbeitgeber erwarten von Absolventen vor allem soziale Kompetenz, hat der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) in einer Umfrage unter mehr als 2100 Unternehmen ermittelt. Teamfähigkeit ist demnach von großer Bedeutung, erst an fünfter Stelle rangiert das Fachwissen. Und dass dieses beim Bachelor nicht so tief sein kann wie beim Diplom, wissen die Unternehmen. „Bachelor-Absolventen sind keine Spezialisten, sondern Generalisten“, sagt Martina Bischof von der HypoVereinsbank.

In vielen Unternehmen sind die Bachelor gefragt. „Fast zehn Prozent aller Hochschulabsolventen, die wir einstellen, haben den Bachelor-Abschluss“, sagt Bischof. Die Bachelor übernehmen besonders im Vertrieb Aufgaben, die weniger komplex sind. Absolventen zweiter Klasse seien sie deshalb keineswegs. Bei BMW kommen sie beispielsweise in der Entwicklungsabteilung unter. Dort brauche BMW auch Mitarbeiter mit technischem Know-how, die Projekte steuern, sagt Christian Schutz von DAPM, der beim Münchner Autobauer für Strategie Personalmarketing und Nachwuchssicherung zuständig ist. „Dafür sind weder Master noch Promotion notwendig, sondern berufsbefähigende Kompetenzen“, sagt Schutz.

Die Absolventen guter Hochschulen sind gefragt. „Rund 70 Prozent unserer Studenten haben einen Job sicher, bevor sie ihr Bachelorzeugnis in den Händen halten“, sagt Gerd Nufer, Prodekan der Reutlinger School of International Business. Doch auch wer an einer Hochschule studiert, die beim Bachelor rating nicht so gut abschneidet, hat deshalb nicht schlechtere Jobaussichten. Er muss Schlüsselqualifikationen nur eben anderswo erwerben.

Stefani Hergert

Wirtschaftsingenieurwesen: Der Süden ist Spitze

Hochschule	Studiengang	Gesamt-Rating	Hochschule	Studiengang	Gesamt-Rating
HS Konstanz	Wi-Ing Bauingenieur	★★★★★	FH Lausitz	Wi-Ing	★★★★★
HS Pforzheim	Wi-Ing	★★★★★	FH Südwestfalen	Wi-Ing Elektrotechnik/ Wi-Ing Maschinenbau/ Wi-Ing	★★★★★
HS Albstadt-Sigmaringen	Wi-Ing	★★★★★	Uni Paderborn	Wi-Ing Maschinenbau	★★★★★
HS Albstadt-Sigmaringen	Facility Management	★★★★★	TU Chemnitz	Wi-Ing	★★★★★
HS Ravensburg-Weingarten	Technik-Management	★★★★★	FH Münster	Wi-Ing Chemietechnik	★★★★★
HS Aalen	Wi-Ing	★★★★★	HS Anhalt	Wi-Ing	★★★★★
TFH Berlin	Wi-Ing (Online)/Wi-Ing Maschinenbau/Wi-Ing Bauwesen	★★★★★	HS Konstanz	Wi-Ing Elektro- u. Informationstechnik	★★★★★
TU Freiberg	Wi-Ing	★★★★★	FH Hannover	Wi-Ing	★★★★★
FH Bingen	Wi-Ing	★★★★★	TU Darmstadt	Wi-Ing Bauingenieur- wesen	★★★★★
Uni Siegen	Wi-Ing	★★★★★	FH Münster	Wi-Ing Physikalische Technologien/Wi-Ing Maschinenbau	★★★★★
HS Fulda	Wi-Ing Elektrotechnik Informationstechnik	★★★★★	TU Darmstadt	Wi-Ing Maschinenbau	★★★★★
HS Heilbronn	Wi-Ing	★★★★★	Uni Bremen	Wi-Ing	★★★★★
Uni Paderborn	Wi-Ing Elektrotechnik	★★★★★			

Elektrotechnik: Nur eine Hochschule mit fünf Sternen

Hochschule	Studiengang	Gesamt-Rating	Hochschule	Studiengang	Gesamt-Rating
HS Ulm	Industrieelektronik/ Nachrichtentechnik/ Fahrzeugelektronik	★★★★★	HS Niederrhein	Elektrotechnik	★★★★★
FH München	Elektrotechnik u. Informationstechnik	★★★★★	Uni Rostock	Informationstechnik/ Technische Informatik	★★★★★
FH Dortmund	Informations- u. Kommunikations- technik	★★★★★	HS Ulm	Medizintechnik/ Mechatronik	★★★★★
HS Anhalt	Elektro- u. Informationstechnik	★★★★★	Uni Paderborn	Elektrotechnik	★★★★★
FH Köln	Elektrotechnik/ Technische Informatik	★★★★★	Jacobs University Bremen	Electrical Engineering and Computer Science	★★★★★
FH Wiesbaden	Informations- u. Elektrotechnik/ Fernsehtechnik u. Elektronische Medien	★★★★★	FH Düsseldorf	Kommunikations- u. Informationstechnik/ Elektrotechnik	★★★★★
FH Stralsund	Elektrotechnik	★★★★★	Uni Kassel	Informatik	★★★★★
TU Ilmenau	Biomedizinische Technik/Elektrotechnik u. Informationstechnik	★★★★★	TU München	Elektrotechnik u. Informationstechnik/ Informationstechnik	★★★★★
FH Dortmund	Elektrotechnik	★★★★★	Uni Siegen	Elektrotechnik	★★★★★
HS Aalen	Elektronik u. Informationstechnik	★★★★★	HS Karlsruhe	Kommunikations- u. Informations- technik/Energie- u. Automatisierung- technik	★★★★★
HS Karlsruhe	Sensorik	★★★★★	HS Reutlingen	Mechatronik	★★★★★
FH Frankfurt a.M.	Elektrotechnik u. Informationstechnik	★★★★★	Uni Freiburg	Mikrosystemtechnik	★★★★★
			HS Konstanz	Elektrotechnik u. Informationstechnik	★★★★★

Quelle: DAPM und CHE

Ausführliche Bewertung und weitere Studiengänge unter www.karriere.de/bachelor